

Die digitale Revolution hat alle Lebensbereiche erfasst und grundlegend verändert. Die durchgängige Digitalisierung bietet gewaltige Chancen für die Entwicklung im sozialen, technischen und wissenschaftlichen Bereich, birgt aber auch Risiken, und zwar nicht nur in Bezug auf möglichen Datenmissbrauch. Das fast universelle Informationsangebot der digitalen Welt droht wegen der kurzen Verfallszeiten digitaler Daten in einen massiven Gedächtnisverlust umzuschlagen. Dies gilt für den privaten Bereich und für die Wirtschaft ebenso wie für Wissenschaft und Kultur.

Wie kann die langfristige Erhaltung relevanter Information in der digitalen Welt gesichert werden angesichts des immer schnelleren Wechsels in den Technologien und der exponentiell ansteigenden Menge digitaler Informationen? Das Symposium thematisiert die technischen, strukturellen und finanziellen Herausforderungen, die Referenten stellen Lösungswege vor und diskutieren die künftige Entwicklung.

**Um Anmeldung wird gebeten bis zum
12. Februar 2016 an das**

Präsidialbüro
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz
T 061 31/577 (0)-201, F 061 31/577-206
praesidialbuero@adwmainz.de

Anfahrt über die A60 von Frankfurt:

Abfahrt Mainz-Hechtsheim Ost, nach rechts abbiegen auf die Geschwister-Scholl-Straße Richtung Innenstadt, erste Kreuzung rechts in die Emy-Roeder-Straße einbiegen. Zwischen den Lärmschutzzäunen nach links abbiegen. Einfahrt zum Akademiegelände nach ca. 50 m links.

Straßenbahn ab Hauptbahnhof:

Linien 50, 51 oder 52 (Richtung Hechtsheim), Haltestelle Kurmainz-Kaserne/Akademie der Wissenschaften.

SYMPOSIUM IM RAHMEN DER REIHE

›ZUKUNFTSFRAGEN DER

GESELLSCHAFT‹

Das kulturelle Gedächtnis im digitalen Zeitalter

Freitag, 26. Februar 2016

15.00 bis 17.30 Uhr

Plenarsaal der
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

www.adwmainz.de



Teilnehmer

Prof. Dr. Reiner Anderl ist Professor für Datenverarbeitung in der Konstruktion an der Technischen Universität Darmstadt. Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. Informationsmodellierung, Rechnerintegrierte Produktentwicklung, Digitale Fabrik, Industrie 4.0. Prof. Anderl ist Mitglied von acatech und Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur.

Dr. Helge Kahler ist beim Bundesministerium für Bildung und Forschung zuständig für die Förderung von Forschungsinfrastrukturen in den geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Fächern sowie für die nationale Förderung der eHumanities.

Dr. Elisabeth Niggemann ist seit 1999 Generaldirektorin der Deutschen Nationalbibliothek mit den Standorten Leipzig und Frankfurt am Main. Frühere Stationen waren die Deutsche Zentralbibliothek für Medizin in Köln und die Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf. Sie arbeitet in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien mit.

Jens Redmer ist Principal, New Products bei Google Deutschland und seit 2005 im Unternehmen. Vorherige Stationen bei Google waren New Business Development für Google in Europa und Leitung des Google Book Search Programmes in Europa.

Prof. Dr. Manfred Pinkal ist Professor für Computerlinguistik an der Universität des Saarlandes und Vorsitzender der Kommission für Informationstechnologie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur.

Programm

Begrüßung, Einführung und Moderation

Prof. Dr. Manfred Pinkal

Langzeitarchivierung digitaler Produktdaten

Prof. Dr. Reiner Anderl

Googles Initiativen im Kultursektor

Jens Redmer

Digitale Zeugnisse unserer Kultur: Was müssen wir für die Zukunft erhalten?

Dr. Elisabeth Niggemann

Podiumsdiskussion

mit den Referenten und Dr. Helge Kahler

